

GIPSER:IN-TROCKENBAUER:IN EFZ

ERFAHRUNGSBERICHTE
TEAM RUSSO



Vom Lernenden zum Mitglied der Geschäftsleitung

Ein Bericht über Alfredo Occhipinti



Es sah komisch aus. Als würde ein Leichtgewicht am falschen Ort tätig sein. Denn im Vergleich zu anderen Lernenden war Alfredo Occhipinti weniger körperlich kräftig und eher ein «Spränzel». So fiel er auch im Ausgang, zusammen mit seinen Gipser-Kollegen, auf. Daher konnten sich die Leute kaum vorstellen, dass auch er ein Gipser sei. Doch sollte man sich vom ersten Eindruck nicht täuschen lassen. Die Stärken des Lernenden Alfredos lagen vor allem in seinem grossen Willen, seinem Biss und seiner Genauigkeit, und das, obwohl er zeitgleich viel «Seich» im Kopf hatte.

Alfredos Karriere bei der Giovanni Russo AG ist eindrucksvoll. Vor 14 Jahren begann er mit einer Zweitlehre als Gipser in der Erwachsenenbildung. Über verschiedene Möglichkeiten, wie den Vorarbeiter-Gipser-Trockenbauer (SMGV), bildete er sich weiter. Momentan absolviert er das Intensivstudium KMU an der HSG in Sankt Gallen. Seit dem 01.01.2023 ist Alfredo nicht nur Leiter des Produktionsbereichs, sondern auch Mitglied der Geschäftsleitung bei der Giovanni Russo AG, einem Gipser-Betrieb mit etwa 80 Mitarbeitenden.

Alfredo begann seine Karriere als Gipser nachdem ihm bewusst wurde, dass die Gastronomie nicht mit seiner familiären Situation vereinbar war - stand doch die Geburt seiner Tochter kurz bevor. Dank seines eigenen Vaters, der einen Projektleiter bei der Giovanni Russo AG kannte, erhielt er die Möglichkeit, als Hilfgipser zu starten. Alfredo zeigte eine solch gute Leistung, dass er bereits nach einem Monat eine Festanstellung erhielt. Im Sommer desselben Jahres nahm er das Angebot an, eine Zusatzlehre als Gipser (Erwachsenenausbildung) zu starten. Diese eine Entscheidung, öffnete Alfredo viele neuen Türen.

EBA- und EFZ Berufsausbildung

Der Weg des Gipser-Lernenden ist alles andere als eine Sackgasse. Wie wir am Beispiel von Alfredo sehen können.

Jetzt wollen wir einmal hören, welche Tipps Alfredo für zukünftige Schnupperlehrlinge bereithält.

Es freut mich, dass du dich für eine Schnupperlehre bei der Giovanni Russo AG interessierst. Du fragst dich welche wichtigsten Fähigkeiten du für den Beruf des Gipsers mitbringen solltest? Ganz einfach: Teamgeist,

handwerkliches Geschick, freundlicher und respektvoller Umgang, körperliche Fitness, Leidenschaft für das Handwerk und Vielseitigkeit. Kannst du viele Fähigkeiten mit «JA» beantworten? Dann hast du dich bereits für eine Schnupperlehre bei der Giovanni Russo AG qualifiziert.

Sprechen wir kurz über die Lehre des Gipser-Trockenbauers. Wie wir bei dir sehen, ist der Weg des Gipser-Lernenden alles andere als eine Sackgasse.

Ganz genau. Sowohl die EBA- als auch die EFZ-Berufsausbildung findet in der Berufsfachschule des SMGV in Wallisellen statt, wo verschiedene Fähigkeiten erlernt werden, die dir in deinem zukünftigen Beruf nützlich sein

werden. Im Überbetrieblichen Kurs erwirbst du grundlegende praktische Fertigkeiten. Im Bereich Berufskunde fokussierst du dich auf folgende Gebiete:

- "Planung, Vorbereitung und Rapport von Arbeiten",
- "Verputzen, dekoratives Gestalten",
- Konstruktion von Trockenbau, Wänden und Decken sowie
- Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz.

Der Unterricht behandelt sowohl traditionelle als auch neue Arbeitstechniken. Sport ist zudem ein wichtiger Bestandteil und wird als eigenständiges Fach behandelt.

Alfredo konnte in der Berufsschule viele Kontakte knüpfen, die er auch heute noch pflegt, denn Gipser sind eine lässige Truppe die sich immer wieder sehen. Springen wir weiter zu den Vorteilen einer Karriere als Gipser gegenüber anderen Handwerksberufen.

Als Gipser hat man ein breites Wissen über verschiedene Materialien, Systeme, Vorschriften und Eigenschaften von Bauteilen und Produkten. Das macht den Job sehr vielseitig und man kann sowohl im Innen- als auch im Aussenbereich arbeiten. Ist es dein Traum einmal ein Eigenheim zu besitzen, kannst du von deiner Ausbildung als Gipser und deinem gewachsenen Netzwerk nur profitieren.

Reisen wir gemeinsam mit unserem Team auf eine Baustelle. Der Arbeitsalltag eines Gipsers ist sehr abwechslungsreich, wie beispielsweise im Trockenbau.

Das stimmt. Zu den Haupttätigkeiten im Trockenbau zählen das Anbringen von Gipsplatten an Decken und Wänden, das Spachteln und Verspachteln von Fugen und das Verputzen von Oberflächen. Eine weitere Tätigkeit ist das Abkleben von Fenstern und das exakte Zuschneiden und Anbringen des Kantenschutzes. Doch wie in jedem anderen Job gibt es auch bei uns Tätigkeiten, die etwas monotoner ausfallen. Dazu zählen Arbeiten an riesigen Überbauungen oder das Verputzen grosser Flächen. Aber auch hier ist ein jeder individuell und darauf geben wir acht. Manche Teamkollegen ziehen diese Tätigkeiten sogar den eher kreativeren vor. Ein motiviertes

Team mit dem man auch mal ein wenig "blöd tun" darf, kann dabei helfen, die eher eintönigen Arbeiten dennoch zu geniessen. Wenn du nach einer abgeschlossenen Lehre eine Karriere im Gipser-Handwerk anstrebst, kannst du dich auf eine abwechslungsreiche Arbeit freuen.

"Mir ist es wichtig, dass wenn du darüber nachdenkst, eine Lehre als Gipser zu beginnen, du an erster Stelle Leidenschaft für das Handwerk besitzen solltest."

Nicht alle Tätigkeiten sind kreativ. Ein motiviertes Team mit dem man auch mal ein wenig "blöd tun" darf, kann dabei helfen, eher eintönige Arbeiten dennoch zu geniessen.

Als Leiter Produktion und Mitglied der Geschäftsleitung ist dein Tag bereits sehr gut ausgefüllt, um es ein wenig sanft zu beschreiben. Wie unterstützt du Lernende auf der Baustelle, die sich nicht in deiner unmittelbaren Nähe befinden?

Ich werde dich persönlich regelmässig auf der Baustelle besuchen und mit dir schauen, was es noch braucht - damit du deinen Weg zufrieden gehen kannst. Zudem kannst du dich gerne jederzeit bei mir melden, wenn der Schuh drückt. Ansonsten arbeitest du eng mit deinem Berufsbildner zusammen, der dich während deiner Ausbildung betreut. Du hast es bereits vorher rausgespürt, mir ist es wichtig, dass wenn du darüber nachdenkst, eine Lehre als Gipser zu beginnen, du an erster Stelle Leidenschaft für das Handwerk besitzen solltest. Mit Hingabe und Engagement kannst du

dich zu einem erfolgreichen Gipser entwickeln und mit einer soliden Ausbildung wirst du deine Fähigkeiten verbessern, um die nächsten Schritte auf der Karriereleiter zu nehmen.

Auf einer grossen Baustelle kommt man immer wieder in Kontakt mit anderen Handwerkern und Bauexperten. Wie wichtig ist die Zusammenarbeit mit ihnen bei der Arbeit?

Enorm wichtig, aber während der Lehre spürst du diese nur am Rande. Für unsere Vorarbeiter ist eine effektive Zusammenarbeit mit anderen Handwerkern und Bauexperten von grosser Bedeutung, da durch eine optimierte Schnittstellenplanung und -ausführung die Effizienz gesteigert werden kann.

Vielen Dank für deine Einblicke in den Beruf des Gipser-Trockenbauers. Lernende verfolgen im Laufe ihrer Ausbildung meist ein klares Ziel. Beschreib uns bitte die Herausforderungen, die mit dem Aufstieg von einer Gipser-Lehre bis zu einem Job in der Geschäftsleitung einhergehen.

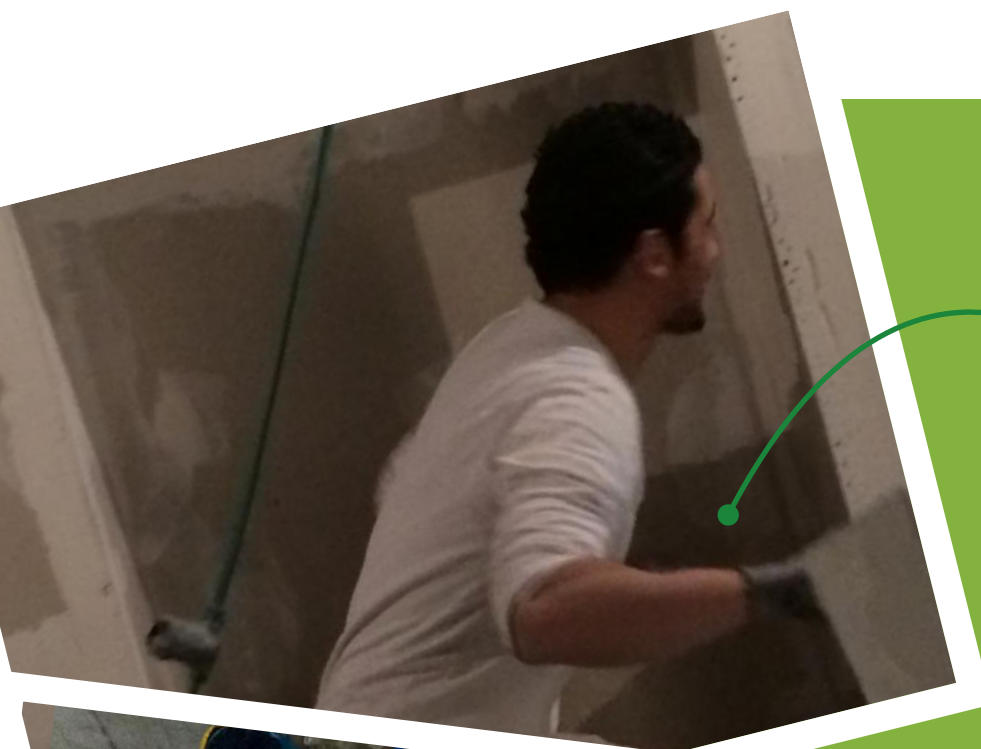
Fleiss, Ehrgeiz und der Wille, voranzukommen, sind entscheidend für den Erfolg. Gleichzeitig möchte ich hervorheben, wie wichtig es ist, dass der Betrieb in dem man arbeitet Unterstützung und Raum für Entwicklung bietet. Und hier könnt ihr euch sicher sein: dafür ist die Giovanni Russo AG der perfekte Lehrbetrieb. Durch mein erweitertes Wissen konnte ich mich für neue Positionen qualifizieren und das Gelernte an meine Kollegen weitergeben. Dadurch schaffte ich nicht nur einen Mehrwert für den Betrieb, sondern auch für die gesamte Branche. Denn eine Branche ist nur, mit einem hohen Prozentsatz an ausgebildetem Fachpersonal, stark.

Was unsere Leser bestimmt sehr interessiert ist das Thema Lohn. Wie schätzt du diesen ein?

Als Lernender verdient man pro Monat inklusive Mittagszulage in einer 40-Stunden-Woche im 1. Lehrjahr: CHF 862, im 2. Lehrjahr: CHF 1'112 und im 3. Lehrjahr 1'572. Hierbei handelt es sich um einen sehr guten Lehrlings-Lohn. Die Perspektiven für zukünftige Gipser in Bezug auf Beschäftigungsmöglichkeiten und Verdienstmöglichkeiten sind vielversprechend. Obwohl die Branche Veränderungen erfahren wird, wird der Bedarf an Gipsern und Handwerkern weiterhin gross sein. Zudem werden Innovationen die

Arbeit erleichtern, was zu veränderten oder sogar neuen Beschäftigungsmöglichkeiten und Verdienstaussichten führen wird.

Lieber Alfredo, vielen Dank für deine ausführlichen Informationen rund um den Beruf des Gipfers.



Zu den Haupttätigkeiten im Trockenbau zählen das Anbringen von Gipsplatten an Decken und Wänden, das Spachteln und Verspachteln von Fugen und das Verputzen von Oberflächen.



Alfredo konnte in der Berufsschule viele Kontakte knüpfen, die er auch heute noch pflegt, denn Gipser sind eine lässige Truppe, die sich immer wieder sehen.

Alfredo Occhipinti
Leiter Produktion und Mitglied der Geschäftsleitung



„ Fleiss, Ehrgeiz und der Wille voranzukommen, sind entscheidend für den Erfolg.“

Ausbildung bei der Giovanni Russo AG

Ein Beitrag über einen unserer Lernenden im Bereich Gips-Trockenbau



Um erfolgreich in seiner Lehre zu sein, ist es wichtig, dass man den Beruf des Gipsers mit Leidenschaft erlernt. Andernfalls könnte es schwierig werden. Geduld, Kraft, Hilfsbereitschaft und vernetztes Denken sind wichtige Eigenschaften, die es ermöglichen, das Team bestmöglich zu unterstützen.



Jozef Breja

Wie kamst du darauf Gipser zu werden?

Mein Vater, der als Brandschutz-Vorarbeiter in einem ähnlichen Berufsfeld arbeitet, hat mich dazu inspiriert, Gipser zu werden. Nachdem ich mehrere Schnupperlehren in verschiedenen Gipserei-Betrieben absolviert hatte und die Aufgaben als äusserst kreativ empfand, wurde mein Wunsch, Gipser zu werden, immer konkreter. Eine weitere Motivation war die körperliche Bewegung, die der Beruf mit sich bringt, die mir sehr wichtig ist. Zudem dachte ich bereits an meine Zukunft und wollte mir mit einer EFZ-Ausbildung und ergänzender Berufsmaturität

die Möglichkeit schaffen, um später vielleicht einmal zu studieren.

Was sind deiner Meinung nach die wichtigsten Fähigkeiten, die ein Gipser mitbringen muss?

Um erfolgreich in seiner Lehre zu sein, ist es wichtig, dass man den Beruf des Gipsers mit Leidenschaft erlernt. Andernfalls könnte es schwierig werden. Geduld, Kraft, Hilfsbereitschaft und vernetztes Denken sind wichtige Eigenschaften, die es ermöglichen, das Team bestmöglich zu unterstützen. Besonders lässig finde ich, dass man bei diesem Beruf sowohl mit der Hand

und dem Kopf arbeitet, beispielsweise beim Materialmischen. Hier kann man sich die Arbeit erleichtern indem man das Material nicht nur für eine Wand mischt, sondern vorausschauend bereits für mehrere darauffolgende Arbeiten.

Welche Herausforderungen sind mit dem Gipser-Beruf verbunden?

Beim Erlernen neuer Fertigkeiten und Techniken, muss man sich sehr viel merken. Beispielsweise das Mischen von Materialien in korrekten Verhältnissen und das Anbringen des Kantenschutzes in der richtigen Reihenfolge. Sprachbarrieren können die Zusammenarbeit mit Kollegen erschweren. Eine weitere Herausforderung für mich ist das frühe Aufstehen, aufgrund meines langen Arbeitsweges. Jedoch fällt dies durch das positive Arbeitsumfeld und eine hochwertige Ausbildung weniger ins Gewicht.

Welche Vorurteile über Gipser gibt es die nicht stimmen?

Gipsen machen viel Dreck und räumen nicht auf. Sie sind sehr laut und unanständig. Der Beruf des Gipsers ist nichts für Mädchen. Alle, die dies behaupten, dürfen gerne mal einen Tag mit mir auf der Baustelle verbringen. :)

Was gefällt dir beim Gipsen und speziell bei der Giovanni Russo AG?

Mir gefällt beim Gipsen vor allem die Möglichkeit, meine Kreativität auszuleben und jeden Tag etwas Neues zu erschaffen. Was den Betrieb betrifft, schätze ich das Kollegiale und den Teamgeist, der uns bei der Arbeit

begleitet. Zudem bin ich stolz darauf, Teil eines Handwerks zu sein, das eine wichtige Funktion im Bauwesen einnimmt und dazu beiträgt, Wohn- und Arbeitsräume funktional und ästhetisch zu gestalten. Unser Betrieb besitzt ein grosses Know-How und achtet darauf hochwertige Materialien zu verwenden. Dies ermöglicht es uns, individuelle Kundenwünsche umzusetzen und einzigartige Ergebnisse zu erzielen. Gerade bei den Kunden-Gipsen gefällt mir auch der Austausch mit den privaten Auftraggebern.

Was für Belohnungen sind dir am wichtigsten und nützlichsten?

- Fällt das Semesterzeugnis mit einem Schnitt von 5.0 oder höher aus erhalten die Lernenden einen **Bonus von CHF 500.**
- Die Kosten für das **ZVV-Abo** von CHF 1'600 werden jährlich von der Firma bezahlt, was mich sehr entlastet. Reise ich für den Betrieb ausserkantonale, darf ich das Billett immer einreichen.
- Ich bin niemand, der ständig gelobt werden muss, aber ehrliches **Lob** bei schwierigen Projekten ist mir wichtig. Beispielsweise konnte ich den Grundputz erst nach einer gewissen Zeit richtig auftragen. Das Lob von meinem Teamkollegen gab mir ein gutes Gefühl und pushte mich genauso weiterzumachen.

Wie sieht deine typische Arbeitswoche aus?

Ich arbeite in einer 40-Stunden-Woche. Morgens treffe ich mich mit mei-

nem Team an einem geeigneten Ort. Meist in der Nähe eines Bahnhofs. Meine Kollegen nehmen hier sehr viel Rücksicht auf mich. Gemeinsam fahren wir zur Baustelle, um dort gegen 07.00 Uhr anzukommen. Der Vorarbeiter teilt täglich die Aufgaben neu ein. Habe ich nichts mehr zu tun, melde ich ihm dies und erhalte einen neuen Auftrag. In der Pause sitzen wir meist zusammen und sprechen miteinander, jedoch kann man auch sein Handy nutzen oder die Baustelle verlassen. Pausen machen wir morgens von 09.00-09.30 Uhr und zum Zmittag von 12.00-13.00 Uhr. Am Nachmittag arbeiten wir durch. Da ich oft an verschiedenen Orten im Einsatz bin, sind meine Aufgaben sehr abwechslungsreich, was ich sehr schätze und was mich auch beruflich voranbringt.

Welche Projekte konntest du abschliessen, die dir besonders in Erinnerung geblieben sind?

Im ÜK durfte ich selbst eine Kojen bauen. Folgendes wurde dabei gemacht: Grundputz aufgetragen, traditioneller Weissputz, Abrieb, Kellenwurf, Trockenbau mit Steinwollenisolation, Deckenkonstruktion, Decken und Wände mit Gipsplatten versehen und eine zusätzliche Leichtbau-Wand.

Bei der Giovanni Russo AG blieb mir besonders eine altehrwürdige Fassade in Erinnerung. Die kaputten Stellen durfte ich ausgleichen, verwendete den Kellenwurf und reparierte den Sockel und gab acht, dass der alte Stil bewahrt wurde.

Eine Lehre bei der Giovanni Russo AG



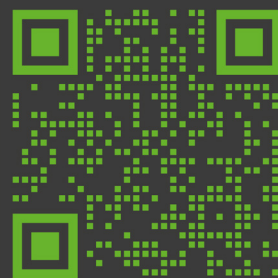
Was möchtest du den Interessierten am Gipser-Beruf sagen?

Mache unbedingt mehrere Schnupperlehren beim Gipser, um zu prüfen, ob der Beruf für dich geeignet ist. Gipsertätigkeiten bieten kreative Möglichkeiten, beispielsweise durch das Arbeiten mit Stuckaturen. Zudem ist Präzision ein wichtiger Aspekt, welcher sich vorallem bei der Arbeit mit dem Kantenschutz zeigt. Denn dieser verleiht dem Raum einen geraden Rahmen. Als Gipser leistet man eine besondere Arbeit, die immer sichtbar bleibt und kann dabei auch für seine eigenen Träume lernen. Beispielsweise ist es mein Traum, einmal ein eigenes Haus zu kaufen. Hier kann ich natürlich sehr von meinem Wissen profitieren.

Lieber Jozef, vielen Dank für deine Zeit und die ehrliche Beantwortung unserer Fragen.

BENEFITS

- attraktiver Lohn inkl. Mittagzulage
- 40-Stunden-Woche
- Freitag-Nachmittag frei
- Gratis ZVV-Abo
- Geld-Bonus ab zwei Semesternoten besser als 5.0
- 2 VIP-Tickets für ein FC Winterthur Match
- Eigener Götti
- Lässige Firmenanlässe



KONTAKT SCHNUPPERLEHRE

Unsere Lehrlingsverantwortliche Xenia freut sich auf deine Kontaktaufnahme:

personal@gipser-russo.ch
052 305 28 03